

Joachim Wink

Die Himmel sind leer

Der *Dom Juan* von Molière
im Kontext frühneuzeitlicher
Religions- und Herrschaftskritik



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	17
Vorschau auf die einzelnen Kapitel und ihre wichtigsten Thesen.....	28
Die verschiedenen Textfassungen des <i>Dom Juan</i>	39
Über die Gefährlichkeit eines Textes, und die Frage, ob damalige oder heutige „Christen“ darüber besser zu urteilen wissen.....	48
I. Der zensierte Himmel.....	59
1. Die Kritik und der Himmel	59
2. Gott und Werwolf	73
3. „Le courroux du Ciel“	74
4. Die ungewisse Strafmacht des Himmels	76
5. Bühnenrealität und Zuschauerrealität.....	79
6. Wie bei Korach?	80
7. Kleines Einmaleins der biblischen Blitze	82
8. Dem lieben Gott und seinen Blitzen auf der Spur.....	84
9. Wie der liebe Gott mit seinen Blitzen meist danebentrifft, und was daraus für den Glauben folgt	90
10. Monsieur de Queriolet hat keine Angst vor Blitzen	93
11. „Être de qualité“.....	97
12. Eine fragwürdige Prophezeiung.....	101
13. Bühnenhimmel und Zuschauerhimmel.....	107
II. Ein materialistisches Idyll	111
1. Erdschollen und Ohrfeigen.....	111
2. Mögliche Vorbilder: <i>Le Pédant joué</i> und <i>Le Parasite Mormon</i>	114

3.	Die <i>Agréables Conférences</i> als wichtigster Vorgänger	118
4.	Pierrot und der Scheffel Bohnen	120
5.	Charlotte und „les quatre humeurs“	122
6.	Machen Kleider Leute?	124
7.	Über den zunehmenden „désordre“ der Ständegesellschaft.....	128
8.	Pierrot, der nackte Dom Juan und Pascal	133
9.	Charlotte und der „gros Monsieur“.....	135
10.	Das blasphemische Potential des zweiten Akts	139
11.	Schiffbruch ohne Reue.....	141
12.	Wenn Flüche nicht ins Leere gehen	145
III.	Verdinglichung, Schnupftabak und <i>Corpus Christi</i>.....	149
1.	Noch einmal: machen Kleider Leute?.....	149
2.	Die heilsame Wirkung des Schnupftabaks.....	150
3.	Der Prozeß der Verdinglichung.....	153
4.	Der Heiland und der Schnupftabak.....	154
5.	<i>De la fréquente Communion</i>	160
6.	Wenn der Tabernakel zubleibt.....	172
7.	Zwischenbilanz	173
8.	„Impie en Médecine“	175
9.	Der „vin émétique“	180
10.	Eine Tabarinade?	187
11.	Die Medizin als Prügelknabe.....	192
12.	„Est-il possible que vous ne croyez point du tout au Ciel?“.....	196
13.	„Enfer“ und „Moine bourru“	201
14.	Die Kritik und die Hölle	207

IV. „Deux et deux font quatre“	215
1. Nur ein elegant-witziges „Bonmot“?.....	215
2. Zwei Quellen: Guez de Balzac und Tallement des Réaux.....	218
3. Die Mathematik: „Divine science“ oder „science vaine“?.....	224
4. Eine weitere Quelle: Descartes.....	231
5. Pascals Kritik an Descartes: die Unvereinbarkeit von „foi“ und „raison“	234
6. Bourdaloues fadenscheiniger „Accord de la raison et de la foi“	237
7. Zwischenbilanz: Dom Juans Glaubenssatz als eines der wichtigsten philosophischen Postulate der Moderne.....	240
8. Das ideologische Zentrum: Kepler und Galilei	241
9. Boileaus „trois sont trois, et ne font jamais un“	247
10. Wenn „weiß“ zu „schwarz“ wird.....	254
V. Sganarelles Bühnensturz	265
1. Sganarelles Verlust der „heiligen Einfalt“	265
2. Der Diener, der lesen und schreiben kann.....	268
3. Sganarelle und der Fluch der höheren Bildung.....	274
4. „Ce monde n'est pas un champignon...“	275
5. Sganarelle auf den Spuren von Descartes	277
6. „Körpermaschine“ und „Seele“	279
VI. Sganarelle und die Betrugsthese	285
1. Die Betrugsthese.....	285
2. Der Betrugsverdacht in den Köpfen einfacher Menschen	291
3. Was vom Müllermeister Menocchio immer noch zu lernen ist.....	293
4. Die Betrugsthese als „Zuflüsterung von oben“	297

5.	Zur „wissenschaftlichen“ Relativierung der Betrugsthese	299
6.	Die Universalität der Betrugsthese	305
7.	Die Betrugsthese bei Hobbes	308
8.	Die Betrugsthese bei Spinoza	310
VII.	Dom Juan und der Bettler.....	315
1.	Das „große Einsperren“	315
2.	Die anonyme Denkschrift von 1617.....	317
3.	Die treibende Kraft: <i>La Compagnie du Saint-Sacrement</i>	326
4.	Godeaus <i>Discours sur l'establissement de l'Hospital general</i> von 1657	329
5.	Über Nächstenliebe	333
6.	Das Edikt von 1656 zur Gründung <i>des Hôpital général</i> von Paris.....	335
7.	Das Edikt von 1662 zur landesweiten Bettlerbekämpfung.....	342
8.	Ein Bettler taucht auf.....	346
9.	„Pour l'amour de l'humanité“	357
10.	Das blasphemische Almosen in der sozialen Realität.....	363
11.	Die Wirkung der Szene auf das zeitgenössische Publikum.....	368
12.	Das Fluchen als „größte aller Sünden“	370
13.	Fluchen als Normalität	374
14.	Das königliche Fluchverbot von 1666.....	377
15.	Schlußfolgerung.....	380
VIII.	Ehre, Satisfaktion und Selbstausrottung des Adels	383
1.	Das königliche Duellverbot von 1651	383
2.	Die ideologische Rechtfertigung des Duellverbots	393
3.	Zwischen zwei Mühlsteinen?.....	396

4.	Adelige Todesverachtung.....	400
5.	Die „Ehre“ des Dom Juan	404
6.	Dom Alonse und der Aufschub gewährende Himmel	407
IX.	Das Nicken der Statue.....	411
1.	Ein Grab wird besichtigt.....	411
2.	Was schon die Alten über Gräber sagten	415
3.	„Plaisants mots sur la sepulture“	418
4.	Aus Spiel wird Ernst	419
5.	Die mechanisch bewegte Sakralstatue	424
6.	Die hydraulisch bewegte Brunnenstatue.....	436
7.	Noch einmal: der <i>Homme de René Descartes</i>	440
8.	Automatenträume.....	443
9.	„You'll mar it if you kiss it“	448
10.	Zu den Schlußfolgerungen von F. Hallyn.....	450
11.	Zu den Schlußfolgerungen von M. Serres.....	452
X.	Monsieur Dimanche	459
1.	„Ce que nous avons veu des yeux que voila“	459
2.	Dimanche darf gute Miene zum bösen Spiel machen	463
3.	Jacques Savary und der <i>Parfait Négociant</i>	465
4.	„Et le loup le mangea“	474
5.	Welcher soziale Mißstand aus der „belle scène“ herauszulesen ist	477
6.	Der Spieß wird umgedreht: die Gläubiger sind die Bösen	484
7.	Die Wahrheit über Macht und Kredit aus dem Munde Sorels.....	488
8.	Der Topos des räuberischen Adeligen	494

9.	Der Rausschmiß des Herrn Dimanche und die Aufhebung der Grenze zwischen Bühnen- und Zuschauerrealität	500
XI.	Dom Louis oder die Negierung des Geburtsadels	505
1.	Ein Mißverständnis zwischen Dom Louis und dem Himmel?	505
2.	Der Moralpredigt zweiter und ernster Teil.....	514
3.	Die Negierung des Geburtsadels: eine alte Geschichte.....	517
4.	Negierung des Geburtsadels im <i>Roman de la Rose</i>	522
5.	Negierung des Geburtsadels im <i>Libro del Cortegiano</i>	534
6.	Agrippa von Nettiesheim: Die Geburt des Adels aus dem Geist des Verbrechens.....	541
7.	Auch Könige und Königinnen sind nur Menschen	542
8.	La Mothe Le Vayer hat das Wort	545
9.	Boileau hat das Wort	551
10.	Die „Grands Jours d’Auvergne“ im Jahr 1665	553
11.	„Avec toute la France aisément je le crois“	560
XII.	Dem Ende entgegen	565
1.	„Mourrez le plus tôt que vous pourrez“.....	565
2.	Noch einmal Elvire	568
3.	Die Statue kommt zur Tür herein	574
4.	„Je m'estonne comme le Ciel n'a pas vingt fois sur ma teste laissé tomber les coups de sa Justice redoutable“	578
5.	Dom Louis preist den Himmel und Sganarelle fällt aus allen Wolken	583
6.	Dom Juans Lob der Heuchelei	588
7.	Von welcher Geheimgesellschaft aus dem Munde Dom Juans die Rede ist.....	596
8.	„Mais ne parlons pas toujours de ceux qui contrefont les religieux“	599

9.	„Je veux devenir hypocrite, la mode du siècle y semont“	601
10.	Maske auf – Maske ab.....	607
11.	Sganarelle fährt schweres rhetorisches Geschütz auf	609
12.	Die Probe auf's Exempel: noch einmal Dom Carlos.....	616
13.	Der Himmel wird schwärzer	620
14.	Gespensterzauber.....	623
15.	„Endurcissement“? „Aveuglement“? „Raidissement“?	627
XIII.	Der „foudre en peinture“.....	637
1.	Die Statue kommt zum zweiten Mal	637
2.	Rochemont und der „foudre en peinture“	638
3.	Sganarelle an den Himmel: „Mes gages, mes gages, mes gages!“	643
4.	Wie man den Ruf nach den Gagen entschärft	647
5.	Wie man sich die Sicht auf den „Himmel“ mit einer Statue verstellt.....	649
6.	Wie man Molières Statue elektrisch auflädt	656
7.	Der fehlende Blitzschlag im <i>Burlador de Sevilla</i>	659
8.	Der „Himmel“ bei Dorimon	663
9.	Der „Himmel“ bei De Villiers	668
10.	Der „Himmel“ bei Cicognini	675
11.	Der „Himmel“ im <i>Scénario de Biancolelli</i>	680
12.	Zwischenbilanz, und warum nur das Stück von Molière „Skandal machte“	690
XIV.	„Ce qu'il y a de plus saint et de plus sacré dans la religion“	695
1.	Wie mit Rochemont die Dinge klarer werden	695
2.	Noch einmal Schnupftabak und <i>Corpus Christi</i>	702

3.	Der innerkatholische Streit um die „fréquente exposition“	708
4.	Volkes Stimme und ein scholastisches Feuerwerk	713
5.	Was Thomas Corneille aus dem Schnupftabak machte	717
6.	Weitere Zeugen: Donneau de Visé, d'Aubignac, Conti, Bossuet	720
7.	Was „blasphemisch“ ist, muß nicht immer „Skandal machen“	733
8.	Das Urteil der Sorbonne vom 13. Dezember 1678.....	735
	Schlußbetrachtung	739
	Verzeichnis der zitierten Werke	745
	Namen- und Werkindex.....	787
	Index wissenschaftlicher Autoren	795
	Abkürzungen.....	799